

Die Presse

Grönemeyer drehte sich um sich und die Welt.

322 words
2 June 1998
Die Presse
German
(c) Die Presse 1998 www.diepresse.at.

In der Wiener Stadthalle freute sich **Herbert Grönemeyer** auch diesmal über ausufernden Jubel.

VON THOMAS KRAMAR "Es wurde gejubelt wie bei einem Popkonzert", schreiben Klassik-Kritiker gerne. Man kann es ihnen nicht verdenken, aber sie haben nicht recht: Denn bei Popkonzerten gibt sich das Publikum schon aus Gründen der vorgeschriebenen Coolness für gewöhnlich gar nicht so ekstatisch. Mit zwei Ausnahmen: bei den jeweils angesagten Teenie-Bands - und eben bei **Herbert Grönemeyer**. Was den - auf gut Wienerisch - stets etwas patschert wirkenden Mann aus Bochum solch rasende Begeisterung beschert, darüber grübeln die nicht Rasenden seit Jahren. Vielleicht ist es der entzückende Kontrast zwischen dessen übergroßem Pathos und seiner stimmlichen Begrenztheit. Vielleicht darf ein Mann, der ein wenig nuschelt, unbeholfen tanzt und nicht so toll aussieht, Sätze wie "Ich würde alles für dich tun, wirklich alles" eher äußern als ein perfekt intonierender Schönling? Ein deutliches Plädoyer der versammelten Frauen für die Herzigkeit, gegen die Coolness? Müssen sich die versammelten Männer ernsthaft überlegen, ob sie nicht auch einmal wie Herbert mit dem Lippenstift "SOS" an Frauenfenster schreiben sollen? Oder glaubt man einem, der sich so offensichtlich um sich selbst dreht, wenn er ächzend schwört: "Ich dreh mich um dich!" Grönemeyer jedenfalls genießt den Jubel - und macht nicht die geringsten Anstalten, seine Freude über die öffentliche Vergrößerung seines Ich zu verbergen. "Wahnsinn, Wahnsinn!", stammelt er ein übers andere Mal - und genau das läßt den Jubel weiter anschwellen. Dann gesteht er, "ganz heimliche toughe Anfälle" zu haben - und die Verzückung steigt weiter. Nein, wie ehrlich! Oder er konstatiert, daß wir "in eigentümlichen Zeiten" leben, "wo niemand weiß, wo's lang geht". Nein, wie aktuell! Daß Grönemeyers Band sich in den neuen Songs ein wenig an modernen Rhythmen versucht, störte niemanden, sie fiel ohnehin bald wieder in den gewohnten opulenten und schwerfälligen Deutschrock zurück. Am Ende übersäten Stoff- und Gummibären die Bühne. Und Grönemeyer - sagten wir's schon? - hatte uns lieb.

Document diep000020010922du6200dl9